



Sicherheitsaspekte bei Kleidung und Schuhen

Worauf Sie bei Kinderkleidung und Schuhen achten sollten:

Kinderkleidung darf im Halsbereich keine Kordeln oder Schnüre haben. Eine sichere Alternative sind Klettverschlüsse oder Druckknöpfe.

Kontrollieren Sie gebrauchte Kleidungsstücke und entfernen Sie gegebenenfalls noch vorhandene Kordeln und Schnüre an Jacken, Pullovern, Kapuzen und Kragen.

Verzichten Sie am besten auch auf Schnüre am Saum oder in der Taille. Sie können zum Beispiel in Rolltreppen oder in Türen von Bussen oder Bahnen leicht eingeklemmt werden.

Vermeiden Sie auf jeden Fall Kordelstopper, Feststeller oder Knoten am Ende von Tailen- oder Saumschnüren.

Die Stoffe für Kinderbekleidung sollten keine Schadstoffe enthalten und nicht oder nur schwer entflammbar sein.

Zum Schutz vor schädlichen UV-Strahlen sollten die Stoffe möglichst sonnendicht sein.

Bei schlechten Sichtverhältnissen (bei Regen, Nebel, Dunkelheit) sollte Ihr Kind draußen gut erkennbar sein: Ziehen Sie ihm Kleidung in leuchtenden Farben an. Reflektierende Streifen oder Anhänger wecken zusätzlich die Aufmerksamkeit der Autofahrer.

Gut sitzende Kinderschuhe sollten im Zehenbereich genügend Spielraum haben (mindestens 12 mm)

Kontrollieren Sie etwa alle drei bis vier Monate, ob die Schuhe drücken.

Beim Herumtoben im Freien geben feste Schuhe mit rutschfesten Sohlen den besten Halt.

Bevorzugen Sie Klettverschlüsse statt Schnürsenkel.